

Ein Fest für alle Oldtimer-Fans

Traumhaftes Wetter, traumhafte Autos und Hunderte Besucher – die ersten Oldtimer-Tage in Bad Bellingen verliefen nach Maß.

BAD BELLINGEN. Traumhaftes Wetter, traumhafte Autos und Hunderte Fans, die sich die ersten Oldtimer-Tage in Bad Bellingen am Wochenende nicht entgehen lassen wollten. Fast 100 historische Automodelle, darunter Wagen aus den 1920er und 1930er Jahren, aus den 1950er Jahren bis hin zu solchen aus den 1980er Jahren rollten durch das Kurparkgelände und das Markgräflerland.



Zu viel Beifall führen die Oldtimer auf die Schaufläche in den Kurpark. Gelegentlich musste, wie bei diesem „Dreirad“ aus Frankreich - nachgeholfen werden. Organisator Rainer Rhode schiebt. Foto: Jutta Schütz

Viel Lob ernteten die Veranstalter, vorneweg Rainer Rhode und seine Mitstreiter Christian Wollert sowie Joachim Maier von den Badischen Oldtimer-Freunden, welche die Veranstaltung mit der Bade- und Kurverwaltung – und hier besonders mit Dennis Schneider – auf die Beine gestellt hatten. Rundfahrten durchs Markgräflerland mit Sonderprüfungs-stationen in Rheinweiler, Bamlach und Hertingen gehörten dazu. Ebenso waren die Vorstellung der Fahrzeuge am Musikpavillon vor einem großen Publikum, ein Picknick im Kurpark, eine Abendveranstaltung mit Chansonier Robert Frank Jacobi sowie eine Prämierung der Oldtimer angesetzt. Kurt Weckerlin präsentierte zudem im Kurmittelhaus seine historischen Motorräder.

Das Wichtigste aber waren den Fahrern und den vielen Autofans die Gespräche. "Die Autos, mit denen man Kinder- und Jugenderinnerungen verbindet, das sind die, für die man sich interessiert", hatte Rhode schon vorausgesagt – und diese Einschätzung bewahrheitete sich. Junge Leute im Alter zwischen 20 und 30 Jahren interessierten sich vorwiegend für die Fahrzeuge aus den 70er und 80er Jahren, etwa einen Ford Mustang, diverse VW Käfer, eine Corvette, zwei Alfa Spider, einen Ferrari, einen Kadett D, einen Daihatsu F 20 sowie einen klassischen Mini. Je nach Alter ging es dann zurück bis zu den Fahrzeugen, die schon die Großväter der Senioren fuhren, etwa ganz alte Fords, Buicks und verschiedene Mercedes-Modelle. So mancher Autobesitzer hatte die Fahrzeuge zudem liebevoll mit Reiseutensilien von damals ausgestattet: so mit aufgeschnallten Holzskiern mit Zugbindung, mit Lederkoffern, Kissen im Flower-Power-Sechziger-Jahre-Design oder mit kleinen Holzmäusen, die einen Fiat Topolino (übersetzt "das Mäuschen") begleiteten. Und zu jedem Fahrzeug gab es eine eigene Geschichte: so die vom Scheunenfund oder vom Hochzeitsauto oder die von der Entdeckung auf einem Schrottplatz, die wieder aufgebaut wurde.

Das älteste Auto war ein Citroen B 2 von 1923, das jüngste ein Mercedes 560 SL von 1987. Raritäten wie ein Rosengart von 1938, ein Darmont von 1926 mit drei Rädern und ein Lagonda Continental von 1932 wurden besonders gern fotografiert. Wer etwas Geld für das Haus Engels in Hertingen spendete, konnte sich in einem Oldtimer mitnehmen lassen. Die 79-jährige Christa Eckenfels aus Durbach gehörte dazu. Sie fuhr mit einem Ford Modell, "das ich noch von früher kannte. Ich bin hin und weg, ich hab' alles wiedererkannt", sagte sie. Sie fuhr mit Tochter Martina, Enkelin Lisa und Urenkel Sami, dem ein Cadillac am allerbesten gefiel.



Oldtimer Tage Bad Bellingen - die Fahrer machten Picknick im Kurpark oder ließen Gäste in ihren alten Autos mitfahren Foto: Jutta Schütz

"Es war viel Aufwand, aber es hat sich voll gelohnt", fand Carmen Rhode.

Und die Autofans waren der Meinung, dass man so eine Veranstaltung in zwei Jahren wiederholen könnte.



Oldtimer-Tage Bad Bellingen - stylish im Petticoat passend zum kleinen Fiat
Foto: Jutta Schütz

Bildergalerie im Internet unter <http://www.badische-zeitung.de>